

29.11.2017 UDE

Perspektiven für die Zukunft zum 1000-Jährigen entwickeln

Betheln trifft erste Vorbereitungen für Festjahr 2022 / Schaukästen und DGH thematisiert

BETHELN ■ Jürgen Kossmann und Marek Fink, Bürgerbeauftragte für den Bereich der ehemaligen Gemeinde Betheln, hatten zu einem Ideen- und Informationsaustausch eingeladen. In der Gaststätte Karl Meyer trafen sich Vereinsvorstände und Funktionsträger, um das dörfliche Gemeinschaftsleben zu stärken und zu strukturieren.

Zu den Themen gehörte die Gestaltung der Schaukästen an der Alten Schulstraße, von deren schlech-

tem Zustand sich bereits die Teilnehmer der Grenzbegehung überzeugt hatten. Mit Bildern von Schaukästen aus umliegenden Ortschaften zeigte Kossmann mögliche Alternativen auf. DRK, MTV, Kyffhäuser-Kameradschaft, SPD, SV Betheln-Eddinghausen, Verein Dorfpflege, Feuerwehr und Jugendhilfe Sankt Ansgar bekundeten ihr Interesse, einen solchen Kasten zu bestücken. Zusätzlich soll ein neutrales, vereinsunabhängiges

Fach eingerichtet werden, das etwa einen Straßenplan enthalten könnte. Laut Mitteilung von Ulrich Gohl ist mit Kosten von jeweils 200 Euro zu rechnen. Der Verein Dorfpflege setzt sich mit allen Interessenten in Verbindung, um Vorgehensweise und Ausgestaltung gemeinsam abzusprechen, die Umsetzung ist für das kommende Jahr vorgesehen.

Vereine, die das Dorfgemeinschaftshaus nutzen, sollen in dessen Neugestal-

tung eingebunden werden. Angela Grapentin lud die Betroffenen ein, dazu einen Arbeitskreis zu bilden. Das erste Treffen ist für Anfang 2018 geplant. Vertagt wurde dagegen die Gestaltung eines Bouleplatzes am Pfarrgarten.

In einem Güterverzeichnis des Michaelisklosters in Hildesheim wird Betheln 1022 erstmalig urkundlich erwähnt. Nach den Gepflogenheiten der Historiker wird dieses Datum als Gründungsjahr angenommen, so dass 2022 das 1000-jährige Jubiläum ansteht. Hartwig Kemmerer stellte Idee und Konzept vor, wie aus diesem Anlass ein spezifisches „Dorfgefühl“ (oder heißt es neuerdings: „Stadtteilselbstbewusstsein“?) sichtbar gemacht werden kann. Dabei will man besondere Qualitäten des Dorfes, aber auch historische Ereignisse und Brüche in den Blick nehmen. Die Veranstaltungen sollen von März 2022 bis zum Jahresende stattfinden. Der Verein Dorfpflege wird die Organisation übernehmen, damit sollen die Lebensqualität bereichert und neue Perspektiven für die Zukunft gewonnen werden. ■ bs



Informationsaustausch in Betheln: Bürgerbeauftragter Jürgen Kossmann (stehend) und Moderator Lutz Finger (links daneben) sammeln Ideen. ■ Foto: Schirdewahn